

Welche Berufschancen hat man als angestellte und welche als freiberufliche KunsttherapeutIn?

KunsttherapeutInnen mit erfolgreich abgeschlossener, hochwertiger Ausbildung und entsprechenden Praxiserfahrungen haben ähnliche Chancen auf eine Anstellung im Gesundheitswesen wie andere Professionen in diesem Bereich (ErgotherapeutInnen, Pflegekräfte, etc.). Im Rahmen des Bewilligungsverfahrens zum eidgenössisch anerkannten Berufsabschluss in Kunsttherapie wurde der Bedarf nach Kunsttherapie in der Schweiz durch ein unabhängiges Institut erhoben. Bei 86 % der Befragten werden künstlerische Therapien eingesetzt.

Mit einer entsprechenden Heilbehandlungserlaubnis für Psychotherapie ist es für gestaltende PsychotherapeutInnen möglich eine eigene Praxis zu gründen. KunsttherapeutInnen eröffnen eigene Ateliers/Therapieräume mit vorwiegend künstlerischem oder präventivem Schwerpunkt, sie konzipieren und leiten Projekte in Zusammenarbeit mit (heil-)pädagogischen oder (sozio-)kulturellen Einrichtungen. Sie arbeiten mit Wirtschaftsunternehmen zusammen oder sind in klinischen oder pädagogischen Institutionen auf Honorarbasis tätig.

